

PROTOKOLL DER BSV DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 17. JUNI 2023

Ort:	Pontresina
Zeit:	15.00 bis 17.50 Uhr, anschliessend Apéro und Athletenehrungen
Vorsitz:	Gaudenz Bavier
Protokoll:	Vreni Arpagaus

Traktanden

1. Begrüssung und Feststellung der vertretenen Stimmen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2022 in Igis
4. Jahresberichte 2022/2023
5. Rechnungsablage, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
7. Voranschlag 2023/2024
8. Wahlen
 - a) Ressortleiter Ski Alpin (Claudio Baracchi, zweite Amtsperiode)
 - b) Ressortleiter Marketing Sponsoring (Vorschlag: Claudio Bonorand)
 - c) Ressortleiter Finanzen (vakant)
 - d) Revisor
9. Behandlung der Traktanden der Delegiertenversammlungen der Dachverbände
10. Vergabe der Delegiertenversammlung 2024 (bereits an SC St. Antönien vergeben)
11. Anträge (Antrag betreffend Juniorenförderung)
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

1. Begrüssung und Feststellung der vertretenen Stimmen

Gaudenz Bavier eröffnet die diesjährige Delegiertenversammlung im Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Pontresina und übergibt das Wort an den Präsidenten der Gemeinde Pontresina (Peter Käch).

Peter Käch heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er stellt kurz die Gemeinde Pontresina und ihre Tätigkeiten im Tourismus- und Sportbereich vor. Er dankt für die wertvolle Arbeit, die für den Schneesport geleistet wird. Erfolgreiche Engadiner Sportler sind für die Region sehr gute Aushängeschilder.

Gaudenz richtet einen speziellen Gruss an Tamara Wolf (Swiss Ski), Ralph Böhm (Bündner Verband für Sport) und Conradin Cathomen (ehemaliger Weltcup Fahrer und neu Präsident des Skiclubs Crap Sogn Gion).

Feststellung der vertretenen Stimmen

Anwesende Clubs:	36
Vertretene Stimmen:	371
Absolutes Mehr:	186

2. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Jürg Hertner (RLZ Prättigau) und Markus Walser (Trainer Langlauf BSV) gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 18. Juni 2022 in Igis

Das Protokoll der Delegiertenversammlung des Bündner Skiverbandes vom 18. Juni 2022 wurde auf der BSV Homepage publiziert. Es wird von den Delegierten genehmigt und der Verfasserin Vreni Arpagaus verdankt.

4. Jahresberichte 2022/2023

Die Jahresberichte 2022/2023 des Präsidenten und der Bereichsleiter wurden auf der BSV Homepage publiziert. Jeder Bereichsleiter stellt eine kurze Zusammenfassung via Power Point vor.

5. Rechnungsablage, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung 2022/2023 und der Revisorenbericht wurden auf der BSV Homepage publiziert. Die Jahresrechnung wird von Claudio Baracchi kurz erläutert. Es wird ein Gewinn von Fr. 28'119.-- ausgewiesen.

Johann Hertner (Präsident RLZ Prättigau und Vertreter des Skiclubs Pany) meldet sich zu Wort. Weil das „Reglement Labelkriterien“ betreffend Zahlungen an die RLZ durch den BSV Vorstand abgeändert wurde, haben die RLZ weniger Geld erhalten. Zudem wurde das Reglement durch den BSV rückwirkend in Kraft gesetzt. Dadurch haben die RLZ bei den Einnahmen mit anderen Zahlen budgetiert. Albert Egger (Trainer BSV) erwähnt, dass dieses Reglement den RLZ Präsidenten vorgestellt wurde. Johann Hertner bestätigt dies, die RLZ Präsidenten hatten aber nie die Möglichkeit, dieses Reglement abzulehnen. Claudio Baracchi bestätigt die Aussage von Albert Egger, dass die RLZ über die Anpassungen des Reglements informiert wurden. Anschliessend hat jedes RLZ vom BSV eine Vereinbarung zur Unterzeichnung erhalten zur Annahme der neuen Labelkriterien. Jedes RLZ hat diese Vereinbarung im Herbst 2022 unterzeichnet. Die Auszahlungen erfolgten dann gemäss dem neuen Reglement. Johann Hertner beantragt trotzdem, dass der BSV den RLZ die gemäss Budget 2022/2023 vorgesehenen Beträge auszahlen soll. Es gibt verschiedene Wortmeldungen, die die Aussagen von Johann Hertner unterstützen. Im Weiteren wird auch gefragt, wieso der BSV die bisher jährliche Rückzahlung aus den Mitgliederbeiträgen an die Clubs nicht geleistet hat, so wie dies an der Delegiertenversammlung vom 9. Juni 2018 in Brigels beschlossen wurde. Gaudenz begründet dies mit fehlenden Finanzen im BSV und mit den Corona-Entschädigungen, die vom BSV an die Clubs weiter gegeben wurden. Gaudenz fragt die anwesenden Delegierten, ob sie den Antrag stellen möchten, dass dieses Geld vom BSV an die Clubs ausbezahlt wird. Es wird auf einen Antrag verzichtet.

Gaudenz schlägt (ohne Rücksprache mit dem Vorstand) vor, den Gewinn von Fr. 28'119.-- aus der Jahresrechnung 2022/2023 nachträglich an die RLZ auszuzahlen, weil das neue Reglement nachträglich in Kraft gesetzt wurde.

Nach kurzen Diskussionen wird der Betrag auf Antrag von Johann Hertner noch auf Fr. 31'000.-- erhöht und es kommt zur Abstimmung. Die Delegierten genehmigen die Auszahlung nach Leistungskriterien von Fr. 31'000.-- an die RLZ.

Der Revisor Curdin Bonell bestätigt, dass die Buchhaltung korrekt geführt wurde und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Delegierten genehmigen die Jahresrechnung unter der Berücksichtigung der Auszahlung von 31'000.-- an die RLZ.

6. Festlegung des Mitgliederbeitrages

Gaudenz schlägt vor, die Mitgliederbeiträge leicht zu erhöhen. Nach kurzer Diskussion wird der Mitgliederbeitrag wie folgt festgelegt:

JO: Fr. 5.00

AKTIVE: Fr. 10.00

7. Voranschlag 2023/2024

Der Voranschlag 2023/2024 wurde auf der BSV Homepage publiziert. Es ist ein Verlust von Fr. 113'000.-- vorgesehen. Dieser Verlust wird unter anderem mit der Anschaffung eines Mannschaftsfahrzeuges im nordischen Bereich und mit reduzierten zweckgebundenen Einnahmen für das IBEX Team begründet.

Johann Hertner (RLZ Prättigau) beantragt, dass die Zahlungen an die RLZ auf die gleiche Summe wie 2022/2023 gesetzt werden sollen. So wie das Budget jetzt präsentiert wird, soll es nicht genehmigt werden.

Es entsteht eine rege Diskussion betreffend fehlenden Finanzen und Geldflüssen.

Martin Steiner (SC Lenzerheide-Valbella) gibt zu bedenken, dass die Clubs überall zur Kasse gebeten werden. Sie leisten Beiträge an RLZ und BSV. Es muss von Swiss Ski mehr Geld an die Regionalverbände fließen und es braucht für die Geldflüsse eine Regelung.

Patrick Wiederkehr (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) appelliert an eine bessere Kommunikation. Die Finanzen sind auf allen Stufen ein Thema. Rückwirkende Massnahmen müssen vermieden werden.

Es kommt zur Abstimmung. Das Budget wird mit 172 Nein-Stimmen, 78 Ja-Stimmen und 125 Enthaltungen abgelehnt.

Der BSV Vorstand wird das Budget überarbeiten und den Delegierten zur Genehmigung erneut unterbreiten.

8. Wahlen

a) Ressortleiter Ski Alpin, Claudio Baracchi (2. Amtsperiode)

Claudio stellt sich zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Claudio Baracchi wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren unter Applaus wiedergewählt.

b) Ressortleiter Marketing Sponsoring, Vorschlag des BSV Vorstandes: Claudio Bonorand

Claudio Bonorand stellt sich kurz vor. Er ist 62 Jahre alt und Mitglied des SC Lischana Scuol. Diesem Club stand er einige Jahre als Präsident vor. Beruflich ist Claudio bei der Zürich Versicherung tätig.

Claudio Bonorand wird vom BSV Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Claudio Bonorand wird einstimmig und mit Applaus in den BSV Vorstand gewählt

c) Ressortleiter Finanzen, Vorschlag des BSV Vorstandes: Michael Hofmann

Michael stellt sich ebenfalls kurz vor. Er ist 42 Jahre alt und arbeitet bei der Hamilton Medical AG als Projektleiter. Er ist Mitglied des Skiclubs Igis. Michael Hofmann wird vom SC Igis zur Wahl vorgeschlagen (es ist niemand vom SC Igis anwesend). Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge. Michael wird mit Applaus einstimmig in den BSV Vorstand gewählt.

- d) Revisor
Hans-Jaggi Kessler ist von seinem Amt als Revisor zurückgetreten. Zur Zeit ist Curdin Bonell noch als zweiter Revisor im Amt. Gaudenz bittet die Delegierten, einen Nachfolger für Hans-Jaggi Kessler zu suchen.

9. Behandlung der Traktanden der Delegiertenversammlung der Dachverbände

Es gibt keine ausserordentliche Geschäfte zu behandeln.

10. Vergabe der Delegiertenversammlung 2024

Der Vorstand schlägt vor, dass die Delegiertenversammlungen der nächsten 3 Jahre wie folgt vergeben werden sollen:

2024 St. Antönien

2025 SC Alpina St. Moritz

2026 SC Flimsenstein Race Team

Die Delegierten stimmen diesem Vorschlag zu.

11. Anträge (Antrag betreffend Juniorenförderung)

Sabine Neuwirth (Präsidentin des Skiclub Obersaxen) hat im Namen der Skiclubs SSC Obersaxen, CS Brigels, CS Disentis, CS Sedrun Tujetsch, CS Vuorz, SC Trin, SC Vals, SRC Suvretta St.Moritz, US Lumnezia, US Lumbrein, US Tumpriv den folgenden Antrag fristgerecht eingereicht:

Der BSV wird beauftragt im Hinblick auf die Saison 2024 / 2025 sein Förderungskonzept Ski alpin U18 und älter in Zusammenarbeit mit der TK des BSV und den Alpin-Chefs der RLZ zu überarbeiten. Es ist in diesem Konzept sicherzustellen, dass alle Athletinnen und Athleten die Möglichkeit erhalten dezentral, sprich in den Regionen aller RLZ trainieren zu können. Es ist im Weiteren sicherzustellen, dass im Mindesten dieselbe Anzahl Athletinnen und Athleten gefördert werden, welche auch heute schon in den RLZ und dem BSV als (Kader-)Athleten und Athletinnen U18 und älter geführt werden. Das Förderkonzept ist durch die RLZ einstimmig zu verabschieden und den Vereinen zur Kenntnis vorzulegen. Wir bitten die Mitgliedervereine des BSV dem Antrag zu folgen und dem Bündner Skiverband den Auftrag zur Überarbeitung zu erteilen.

Claudio Baracchi präsentiert anhand einer Power-Point Präsentation die Argumente des BSV gegen diesen Antrag. Die Gründe sind insbesondere folgende:

Gaudenz und Claudio Baracchi empfehlen diesen Antrag aus verschiedenen Gründen abzulehnen. Zum Beispiel:

- Der BSV muss einen Leistungsauftrag von Swiss Ski erfüllen und die Unterstützungsbeiträge zweckgebunden für die Weiterentwicklung von förderungswürdigen Athleten/innen verwenden.
- Der BSV betreibt Leistungssport und die Athleten müssen sich an den nächst höheren Organisationen orientieren (NLZ, Swiss Ski). Sie müssen demzufolge mehr trainieren als die nächst höheren Kader, um eine Chance zu haben.
- Für den aktuellen Leistungssport müssen für die Athleten die besten Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten gefunden werden (entsprechend präparierte Pisten sind ein MUSS). Dies zu organisieren ist für die RLZ schwierig.
- Es wären 2 – 3 zusätzliche Trainer nötig, die finanziert werden müssen. Wer finanziert diese? Die Athleten müssten nebst den Kosten von rund Fr. 20'000.-- bis Fr. 25'000.--, die sie für die Ausübung des Rennsports aufwenden, noch einen Athletenbeitrag von rund Fr. 10'000.-- bezahlen.

Fazit: Ein schneller Skifahrer hat immer Platz im BSV. Die Grundlagen müssen aber in den Clubs und RLZ gelegt werden (Eine Basis: Letztes JO-Jahr Mädchen Top 25 und Knaben Top 30 in der Gesamtwertung nat. Jugencup).

Als Alternatividee wird von Claudio Baracchi die Implementierung einer Regio Cup Serie im BSV für Swiss Ski Lizenzierte vorgeschlagen (wie in anderen Regionalverbänden).

Selina Fravi (Vorstandsmitglied des RLZ Mittelbünden und Vertreterin der Uniùn da Sport Tumpriv) stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Vorstand BSV wird beauftragt, im Hinblick auf die Saison 2024/2025 sein Förderungskonzept Ski alpin U18 und älter in Zusammenarbeit mit den RLZ zu überarbeiten. Die Selektionskriterien des BSV sollen weicher werden, sodass das BSV Junioren/innen Team grösser wird und die RLZ keine Gefässe mehr für Junioren/innen führen müssen.

Die Delegierten beschliessen (mit Abstimmung), ob über diesen Antrag abgestimmt werden soll. Die Delegierten befürworten dies und stimmen dem Antrag von Selina Fravi zu.

12. Ehrungen

Verbandssportpreis (Amt für Volksschule und Sport)

Die Bündner Sportverbände können beim Amt für Volksschule und Sport (graubünden sport) jedes Jahr einen Funktionär melden, der mit einem Preis (Fr. 500.00) für seine Leistungen geehrt werden soll. Der BSV übergibt diesen Preis heute an Urs Arnold vom Skiclub Saas. Er steht seit Jahren als ehrenamtlicher Funktionär bei zahlreichen Anlässen und Wettkämpfen im Einsatz. Claudio Baracchi hält die Laudatio und übergibt den Preis. Urs Arnold bedankt sich für den Preis und versichert, dass er weiterhin für den Skisport tätig sein wird.

13. Verschiedenes

Tamara Wolf, Swiss Ski

Tamara Wolf überbringt die Grüsse von Swiss Ski. Die vergangene Wettkampfsaison war eine der erfolgreichsten. Solche Erfolge sind nur möglich, wenn alle Hand in Hand zusammenarbeiten. Geld ist immer ein grosses Thema. Leider kann Swiss Ski nicht immer überall Geld verteilen. Die Swiss Ski Kader sind auch grösser geworden und das verursacht zusätzliche Kosten. Betreffend Mitgliederschwund erarbeitet Swiss Ski zur Zeit Massnahmen. Das Wichtigste sind die Athleten!

Abschluss und Athleten-Ehrungen

Gaudenz Bavier verabschiedet die Anwesenden und wünscht allen einen guten Appetit beim Apero, vor dem Rondo, bei welchem jetzt noch die Athleten-Ehrungen durchgeführt werden.

Für das Protokoll:



Gaudenz Bavier, Präsident



Vreni Arpagaus, Protokollführerin

Felsberg, 18. Juni 2023